



Reflexion als zentrale Komponente des Service Learning

Prof. Dr. Anne Sliwka
sliwka@uni-trier.de

Das Konzept des Service Learning

Service



Lernen

Etwas für andere
tun

Sich selbst dabei
entwickeln

**Reflexion im Prozess des Service
Learning ist das
Bindeglied
zwischen Service und Learning**

Der Zusammenhang zwischen Reflexion & Lernen

John Dewey

John Dewey: Nicht jede Erfahrung ist eine gute Bildungserfahrung.

Positive (Bildungs-)erfahrungen tragen dazu bei, dass eine Person später Erfahrungen von höherer Qualität sucht. Positive Erfahrungen versetzen einen Menschen also in die Lage weitere positive Erfahrungen zu suchen. Sie bereiten also Persönlichkeitswachstum vor.

John Dewey, Experience and Education, 1938, S. 47.

Reflexives Denken

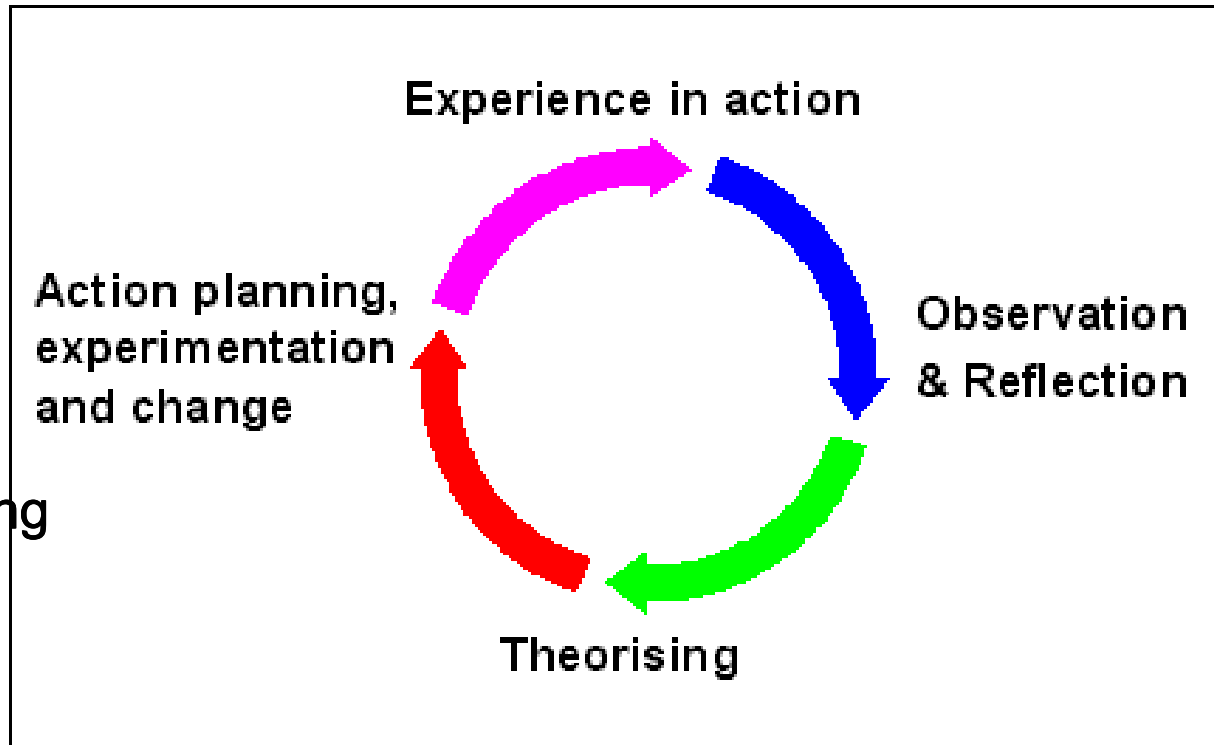
... führt zur Entdeckung des Zusammenhangs zwischen eigenen Handlungen und deren Konsequenzen.

...entwickelt metakognitive Kompetenzen, die für selbstgesteuertes Lernen und Problemlösen wichtig sind.

Kolbs Reflexionszirkel

Erstens: Erfahrung durch eigenes Handeln

Viertens:
Planung
Experimentieren
Veränderung



Zweitens:
Beobachtung
und
Reflexion

Drittens: Gewinnung von konzeptionellem und komplexen Wissen

Kolbs Reflexionszirkel

Nach David Kolbs (1984) resultieren Lernen, Veränderung und Persönlichkeitswachstum aus einem kontinuierlichen **Kreislauf** konkreter Erfahrungen, reflektierender Beobachtung, abstrakter Konzeptualisierung und aktiven Experimentierens.

Zunächst sammeln die Lernenden konkrete Erfahrungen. Dann beobachten Sie ihre eigenen Erfahrungen aus möglichst vielen unterschiedlichen Perspektiven. Aus den konkreten Erfahrungen leiten sich dabei abstraktere Hypothesen ab.

Diese Hypothesen werden dann wiederum angewendet, um Entscheidungen zu treffen und Probleme zu lösen. Der Lernkreislauf ermöglicht es den Lernenden ihr eigenes Verhalten zu verstehen, zu modifizieren und neue Erfahrungen gezielt auszuwählen.

Wege & Formen der Reflexion

Schritte der Reflexion

1. Sich vor Augen führen, was man erfahren und beobachtet hat.
2. Das Erfahrene und Beobachtete zu früheren Erfahrungen in Beziehung setzen.
3. Das Erfahrene im Lichte anspruchsvoller Fragen in größeren Zusammenhängen überdenken.
4. Die Erfahrung noch einmal Revue passieren lassen:
Welche Bedeutung hat sie für das eigene Leben?
Was nimmt der Lernende aus dieser Erfahrung mit auf seinen Lebensweg?

Formen der Reflexion

- Autobiographisches Schreiben (z.B. Tagebuch)
- Briefe schreiben
- Journalistisches Schreiben
- Fokusgruppen bzw. Gruppendiskussion
- Interviews führen und auswerten
- Malen, zeichnen und andere künstlerische Darstellungsformen
- Fotografische Reflexion
- Theater, Tanz und andere Formen des darstellenden Spiels
- Filmische Reflexion (Dokumentarfilm oder Spielfilm)
- Gestalten von Internetseiten

Dialog: Wie nehmen wir die Realität wahr?



Sozialformen der Reflexion

- **Alleine**, z.B. durch Tagebuchschreiben
- **im Dialog mit einem anderen Schüler**, z.B. durch Briefe schreiben
- **in Kleingruppen**, z.B. in kooperativen Lernsettings
- **im Gespräch mit den Projektpartnern**, z.B. in Fokusgruppen
- **Für ein größeres Publikum**, z.B. durch journalistisches Schreiben oder einen Film

Reflexion **vor** dem Service

Reflexion sollte schon vor dem Service einsetzen:

- Die eigene Haltung, die eigenen Emotionen bezüglich des Vorhabens reflektieren.
- Eine mehrperspektivische Sicht auf das Vorhaben gewinnen – zum Beispiel durch Interviews mit Partnern und „Klienten“

Während des Service

- Reflexion während des Service ist formativer Natur, d.h. sie beeinflusst den Prozess.
- Reflexion während des Service hat die Funktion eigene Erfahrungen durch den Austausch mit anderen in größeren Zusammenhängen zu sehen.
- Reflexion während des Service ist besonders wirksam, wenn Lernende durch gute Materialien und geschicktes Fragen in die Lage versetzt werden, von ihrer einzelnen Erfahrung aus das „größere“ Ganze zu sehen.

Formative & Summative Reflexion

Formative Reflexion

Reflexion **während** des Prozesses mit dem Ziel der Prozessverbesserung und des individuellen und kollektiven Lernens

Summative Reflexion

Reflexion **zum Abschluss** des Prozesses mit dem Ziel der Rückschau und Vorausschau

Nach dem Service

Der Blick zurück:

- Was haben die Schüler aus der Erfahrung gelernt?
- Was würden Sie beim nächsten Mal anders/besser machen?
- Wie hat sie die Erfahrung verändert?
- Wie hat sich durch die Erfahrung ihr Blick auf Gesellschaft verändert?

Wirkung von Reflexion im Service Learning

Kognitives Lernen

- Problemlösen
- Verstehen komplexer Zusammenhänge
- Abstraktionsfähigkeit

Persönlichkeitsentwicklung

- Metakognition
- Selbstreflexion
- Stärken/Schwächenanalyse
- Zielformulierung
- Selbststeuerungs- und
Planungskompetenz

Bürgerschaftliches Engagement

- Perspektivenwechsel
- Offenheit für Neues
- Systemisches Denken
- Ethisches Bewusstsein
- Handlungsorientierung

Tipps für die Gestaltung von Reflexionsprozessen

Tipps zur Gestaltung von Reflexion

- Reflexion sollte vorher geplant und methodisch vorbereitet werden.
- Reflexion sollte als fortlaufender Prozess betrachtet werden, der vor dem Service anfängt, dann regelmäßig Raum findet und nach dem Service das Projekt abschliesst.
- Reflexion sollte an Fragen aus den Bildungsstandards bzw. Bildungsplänen anknüpfen.

Tipps zur Gestaltung von Reflexion

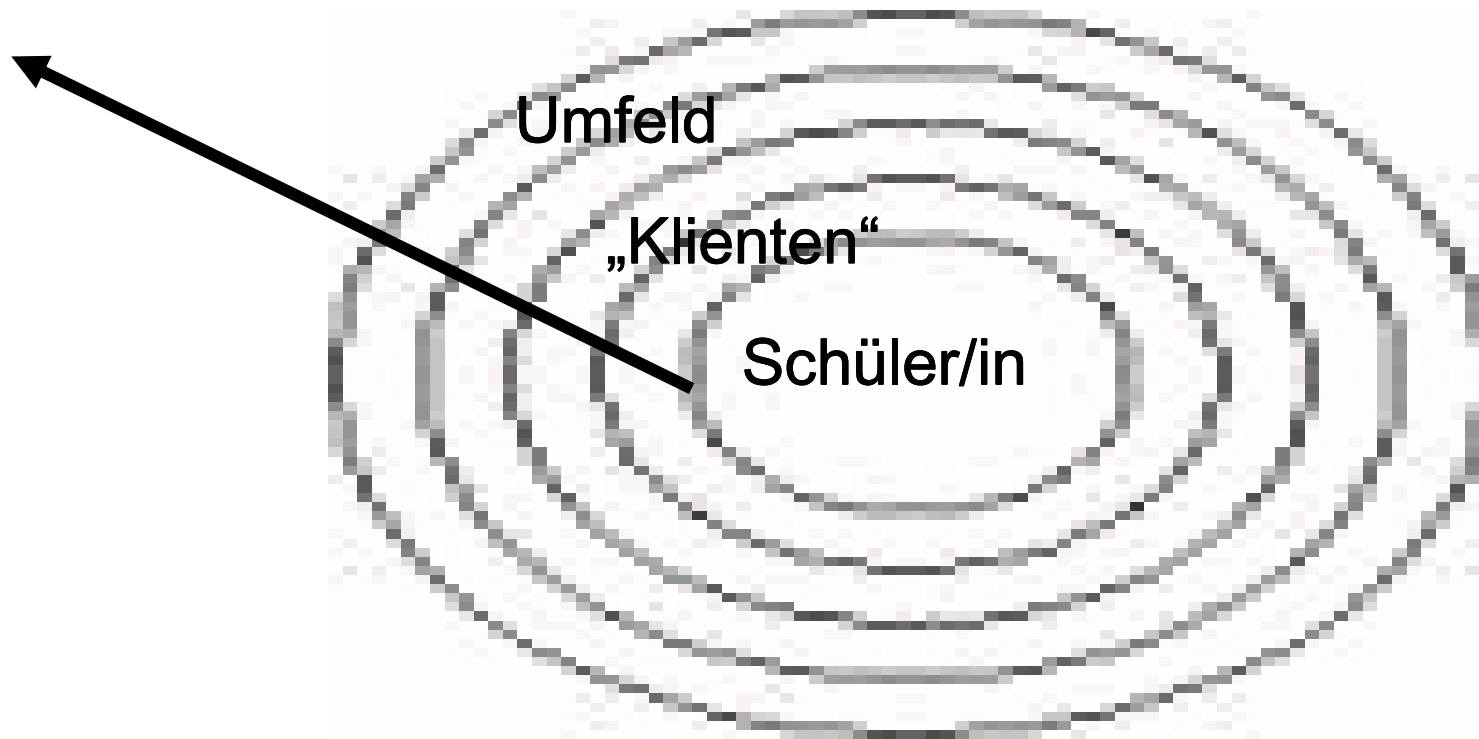
- Reflexion sollte auch den Dialog mit Partnerorganisationen und den Menschen, denen der Service zugute kommt, einschließen.
- Reflexionsaktivitäten sollten Schüler herausfordern, eigene Werthaltungen zu überdenken, zu klären und ggf. zu ändern.
- Schüler sollten in die Gestaltung von Reflexionsphasen eingebunden werden, damit sie sich den Prozess zu eigen machen.
- Reflexionsaktivitäten sollten unterschiedliche Lernmethoden und Lernstile (z.B. visuell, auditorisch, kinästhetisch) einbeziehen.

Gelungenes Lernen

- ...achtet ebenso auf die Qualität des Prozesses wie die des Produkts.
- ... ist ein kontinuierlicher Prozess des Erfahrungs-machens.
- ... ist ein ganzheitlicher Prozess, der Wahrnehmen, Fühlen, Denken und Handeln umfasst.
- ... ist für den Lernenden ein aktiver, selbstgesteuerter Prozess.
- ... ist ein Prozess der Wissensgewinnung.

Durch Reflexion vom Ich zur Welt

Lebenswelt/Gesellschaft



Informationen

Kontakt: sliwka@uni-trier.de

Literatur:

- Eyler & Giles (1999), *Where is the Learning in Service Learning?* San Francisco: Jossey-Bass
- Furco (2002), *Service-Learning: The Essence of the Pedagogy*
- Sliwka & Frank (2004) *Service Learning*. Weinheim: Beltz.
- Baltes, Hofer & Sliwka (2006), *Studieren kann so schön sein... - Service Learning an der Universität*. Weinheim: Beltz.